



Rauchwammler 9 V Funk 4101-9V.RF.O.61

Installationsanleitung

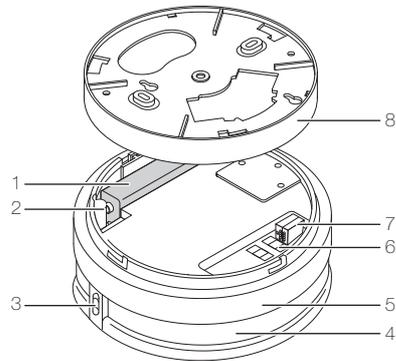
Für weitergehende Informationen konsultieren Sie bitte das *Systemhandbuch Rauchwammler*, das Sie unter der Artikel-Nummer "72.RAUCHMELD-D..." bestellen oder im Internet unter www.feller.ch herunterladen können.

Verwendungszweck

Der Rauchwammler 9 V Funk (4101-9V.RF.O.61) ist ein batteriebetriebener Rauchwammler für den Innenbereich. Durch seine integrierte Vernetzungsmöglichkeit lassen sich:

- bis 40 Rauchwammler drahtgebunden und
- bis 10 Rauchwammler in einer Funkzelle per Funk vernetzen.

Die drahtgebundene Vernetzung wird über eine separate 2-Draht-Leitung (SELV) ausgeführt.



- 1 Batterie 9 V
- 2 Batterieanschluss
- 3 Leuchtdiode, Testknopf
- 4 Öffnung für Sirene
- 5 Rauchwammler
- 6 DIP-Schalter für Vernetzung mit Funk
- 7 Anschluss für Vernetzung mit Kabel
- 8 Sockel

Sicherheitsvorschriften

⚠ Dieses Gerät ist für den Batteriebetrieb bestimmt und darf niemals an Niederspannung (230 V AC) angeschlossen werden.

Eine nicht fachgerechte Montage in einer Umgebung mit Niederspannungserzeugnissen (230 V AC) kann schwerste gesundheitliche oder materielle Schäden verursachen.

Sicherheitshinweise

- Ein Rauchwammler erkennt Rauch, keine Flammen.
- Rauchwammler löschen keinen Brand. Sobald sie Rauch erkennen, ertönt ein lauter Alarmton.
- Rauchwammler geben Alarm, alarmieren jedoch nicht die Feuerwehr.
- **Warnung Funktionsstörung!**
Überstreichen Sie den Rauchwammler **nie** mit Farbe, da er dann nicht mehr funktioniert. Schützen Sie den Rauchwammler vor der Montage vor Staub.
- **Warnung Gehörschädigung!**
Der laute Alarmton kann das Gehör schädigen. Schützen Sie Ihr Gehör beim Funktionstest.
- Der Rauchwammler arbeitet nur mit einer funktionsfähigen, korrekt angeschlossenen und eingelegten Batterie. Die Montage ist nur mit Batterie möglich.

- Keine wiederaufladbaren Batterien (Akkus) oder Netzgeräte verwenden!
- Der Rauchwammler überwacht einen bestimmten Bereich im Umfeld seines Montageortes und nicht unbedingt andere Zimmer oder andere Stockwerke.

Technische Daten

Umgebungsbedingungen:

- Schutzart (IEC 60529) IP42, Einbau trocken
- Betriebstemperatur 0 °C bis +60 °C
- Spannungsversorgung 1 Blockbatterie 9 V Alkaline IEC 6LR61

- Batterielebensdauer ca. 2 Jahre ¹⁾
- Batterieausfallsignal alle 30 s, 30 Tage
- Gerätelebensdauer ca. 10 Jahre
- Ansprechempfindlichkeit EN 14604:2005
- Lautstärke der Sirene ca. 85 dB(A) in 3 m Abstand
- Optische Anzeige LED rot
- Abmessungen (Ø x H) 100 x 38 mm
- VDS-Anerkennung G211090 (entspricht EN 14604)

Vernetzung: bis zu 40 Rauchwammler (siehe Vernetzungsregeln)

Draht: Empfehlung: abgeschirmtes Kabel G51 0,6 mm

Leitungslänge der Vernetzung mit Draht 25 m zwischen 2 Meldern
gesamt bis 500 m
Funkfrequenz 868 MHz
Gebäude: bis 30 m
 Draussen: bis 100 m

- ¹⁾ Die Batterie wird als Fremdprodukt mitgeliefert und Feller kann keine Garantie abgeben, ob die in den technischen Daten genannte durchschnittliche Batterielebensdauer auch tatsächlich eingehalten werden kann. Feller lehnt diesbezüglich jede Haftung ab.
- ²⁾ Die Funkreichweite ist abhängig von baulichen Gegebenheiten.

Wahl des Montageorts

Damit Brände frühzeitig und zuverlässig erkannt werden, müssen Sie die Rauchwammler so montieren, dass der Brandrauch die Rauchwammler ungehindert erreicht. Wie viele Rauchwammler wo zu montieren sind, richtet sich nach der Anzahl und Geometrie der Räume sowie den Umgebungsbedingungen:

- Ein Rauchwammler darf nicht mehr als 60 m² Raumfläche überwachen.
- Üblicherweise ist ein Rauchwammler pro Raum ausreichend.
- Grössere Räume sowie besondere Raumgeometrien können die Montage von mehreren Rauchwammlern pro Raum erforderlich machen.

Empfohlener Schutz

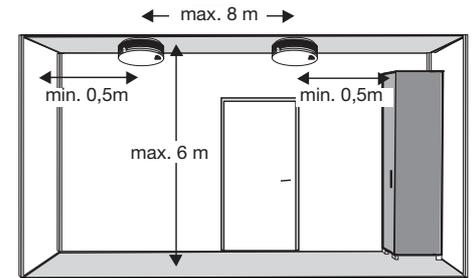
Der Geruchssinn ist während des Schlafes stark herabgesetzt. Daher sind insbesondere Schlafzimmer, Kinderzimmer und Flure mit Rauchwammlern zu überwachen. Bei mehrstöckigen Wohnungen mit offenen Verbindungen ist mindestens auf der obersten Ebene ein Rauchwammler zu installieren.

Optimaler Schutz

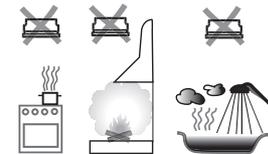
Jeder Raum wird mit einem Rauchwammler überwacht. Bei mehrstöckigen Wohnungen mit offenen Verbindungen ist auf jeder Ebene mindestens ein Rauchwammler zu installieren.

Montageorte in Räumen

Rauchwammler sind immer an der Decke und möglichst in der Raummitte zu montieren. Dabei ist ein Abstand von 50 cm von der Wand, einem Unterzug, Leuchtstofflampen oder von Möbeln einzuhalten.



Ungeeignete Montageorte



- Rauchwammler dürfen nicht in stark zuggefährdeter Umgebung installiert werden (z. B. Klima- und Lüftungseinlässe). Die Luftbewegung verhindert unter Umständen, dass Rauch den Melder erreicht.
- Nicht in Räumen montieren, die unter normalen Bedingungen sehr staubig sind oder eine hohe Luftfeuchtigkeit haben. Hier sind Fehlalarme nicht auszuschliessen.
- Nicht in die Nähe von offenen Kaminen oder Feuerstätten montieren.
- Nicht direkt in die Dachspitze montieren, da sich hier rauchfreie Luft ansammeln könnte. Halten Sie einen Mindestabstand von 30 cm zur Dachspitze ein.
- Nicht in Räumen montieren, die Temperaturen unter 0 °C oder über +60 °C aufweisen.

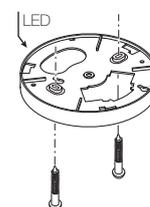
i Detaillierte Empfehlungen zum Montageort finden Sie im *Systemhandbuch Rauchwammler*, das Sie im Internet unter www.feller.ch herunterladen können.

Installation

ACHTUNG: Bei Kombination mit Niederspannungsgeräten ist auf die richtige Trennung gegenüber dem entsprechenden Kleinspannungsnetz (SELV, PELV, FELV) gemäss NIN zu achten.

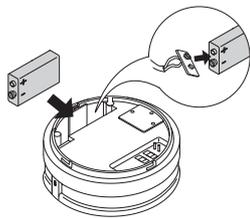
Montage

1. Montieren Sie den Sockel an die Decke. Achten Sie auf die spätere Ausrichtung der LED (z.B. in Schlafzimmer nicht auf Bett gerichtet o.ä.)



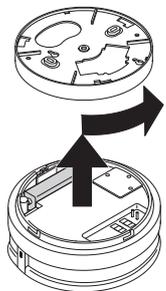
2. Bei Vernetzung:
 - Für die *Funkvernetzung* stellen Sie die Funkadresse an den DIP-Schaltern (6) im Rauchwammler ein.
 - Für die *drahtgebundene Vernetzung* schliessen Sie die 2-Draht-Leitung an (7). Achten Sie darauf, dass für die ID = **0.0** (alle DIP-Schalter auf **0**) eingestellt ist, d.h. der Funkbetrieb ist ausgeschaltet

3. Schließen Sie die Batterie an.



4. Setzen Sie den Rauchwarnmelder in den Sockel.

i Setzen Sie den Rauchwarnmelder erst ein, wenn die Umgebungsbedingungen staubfrei sein, d.h. wenn nicht mehr gebaut wird.

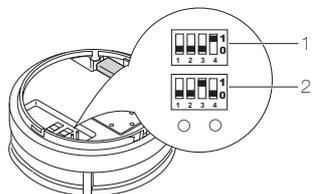


Vernetzung mehrerer Rauchwarnmelder

Beim Einsatz mehrerer Rauchwarnmelder kann es sinnvoll sein, die Melder miteinander zu vernetzen. Sobald innerhalb eines solchen Netzwerkes ein Rauchwarnmelder Alarm auslöst, empfangen alle vernetzten Melder das Signal und lösen ebenfalls Alarm aus. Feller Rauchwarnmelder können Sie sowohl drahtgebunden als auch über Funk miteinander vernetzen.

Funkvernetzung

Die Funkvernetzung wird aktiviert, indem Sie dem Rauchwarnmelder eine Funkgruppe zuweisen. Die ID stellen Sie mit Hilfe eines spitzen Gegenstands an den DIP-Schaltern des Schalterblocks ein:



- 1 ID für Geräteadresse (für spätere Verwendung)
- 2 ID für Funkgruppe

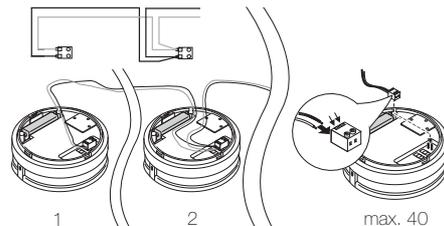
Alle Rauchwarnmelder mit gleicher Funkgruppen-ID gehören der gleichen Funkzelle an. Löst ein Rauchwarnmelder Alarm aus, dann sendet dieser sein Signal. Alle Rauchwarnmelder mit gleicher Funkgruppen-ID innerhalb des Senderadius empfangen das Signal und lösen auch Alarm aus (die LED leuchtet nur am auslösenden Rauchwarnmelder). Empfangende Rauchwarnmelder können das Signal nicht mehr per Funk weitersenden, da sie nur Empfänger **oder** Sender sein können. In einer Funkzelle dürfen **maximal 10 funkvernetzte** Rauchwarnmelder sein.

Über die Vergabe von unterschiedlichen Funkgruppen-IDs können Sie sicherstellen, dass Rauchwarnmelder in der Nachbarschaft nicht ungewollt auslösen.

i Bei der Einstellung ID = 0.0 (alle DIP-Schalter auf 0) ist der Funkbetrieb ausgeschaltet. Diese Einstellung wählen Sie, wenn der Rauchwarnmelder nur drahtgebunden vernetzt werden soll. Bei allen anderen Schalterstellungen ist der Funkbetrieb **immer** eingeschaltet!

Drahtgebundene Vernetzung

Rauchwarnmelder 9 V Funk werden über eine separate 2-Draht-Leitung miteinander vernetzt. In einem Netzwerk dürfen Sie maximal 40 Rauchmelder drahtgebunden vernetzen.



Leitungslängen:
zwischen zwei Rauchmeldern: max. 25 m
Gesamtleitungslänge: max. 500 m

Hinweise:

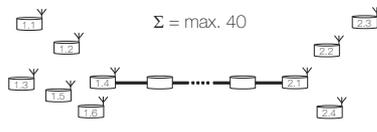
- **ACHTUNG:** Bei Kombination mit Niederspannungsgeräten ist auf die richtige Trennung gegenüber dem entsprechenden Kleinspannungsnetz (SELV, PELV, FELV) gemäss NIN zu achten.
- Achten Sie auf eine richtige Polung des Kabelanschlusses (paralleler Anschluss, siehe Abbildungen). Bei verpoltem Anschluss ist die Alarmweiterleitung unterbrochen!
- Achten Sie auf guten Kontakt der Drähte in der Anschlussklemme (ca. 6 mm abisolieren und bis zum Anschlag einstecken).

Vernetzungsregeln

Der raucherkenkende Melder sendet das Alarmsignal mindestens 60 Sekunden lang und so lange, bis er keinen Rauch mehr erkennt. Ein empfangender Melder prüft alle 50 Sekunden, ob er ein Alarmsignal erhält. Wenn das Alarmsignal des sendenden Melders ausbleibt, stellt auch der empfangende Melder den Alarm ein.

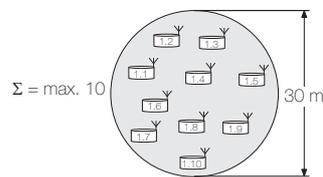
Maximal 40 Rauchwarnmelder vernetzen

Mehrere Rauchwarnmelder werden in der Regel zu einem System von Rauchwarnmeldern zusammengeschlossen. Es dürfen aber keinesfalls mehr als 40 Rauchwarnmelder vernetzt werden. Dabei ist es unerheblich, ob die Verbindungen untereinander per Funk oder per Draht bestehen.



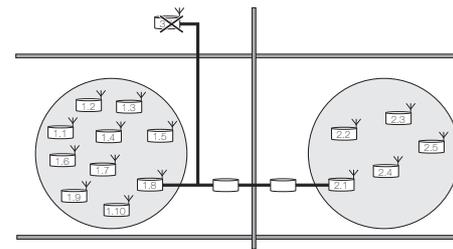
Maximal 10 funkvernetzte Rauchwarnmelder in einer Funkzelle

Aufgrund der maximalen Funkreichweite von 30 m ergibt sich eine Funkzelle um die Geräte herum mit einem Durchmesser von 30 m. Innerhalb einer solchen Funkzelle dürfen maximal 10 Rauchwarnmelder per Funk miteinander vernetzt werden.



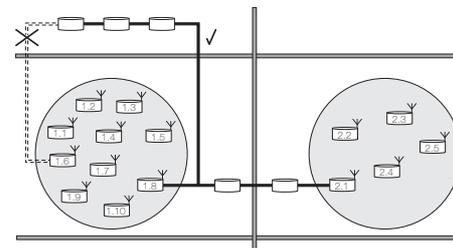
Maximal 2 funkvernetzte Rauchwarnmelder in einer verdrahteten Linie

Wenn Rauchwarnmelder drahtgebunden vernetzt werden, bilden sie eine Linie. Innerhalb einer Linie sind maximal 2 funkvernetzte Rauchwarnmelder erlaubt. Diesen beiden Rauchwarnmeldern müssen immer unterschiedlichen Funkgruppen-IDs zugeordnet werden.



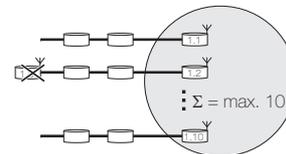
Maximal 2 funkvernetzte Rauchwarnmelder in einer verdrahtete Linie: Keine weiteren verdrahteten Linien per Funk anschliessen

Wenn in der verdrahteten Linie bereits 2 funkvernetzte Rauchwarnmelder vorhanden sind, so dürfen per Funk keine weiteren verdrahteten Linien an dieses System angeschlossen werden.



Bei 1 funkvernetztem Rauchwarnmelder in einer verdrahteten Linie: Maximal 10 weitere verdrahtete Linien per Funk anschliessen

Wenn in verdrahteten Linien jeweils nur ein funkvernetzter Rauchwarnmelder vorhanden ist, dann dürfen bis zu 10 verdrahtete Linien per Funk miteinander vernetzt werden. Die funkvernetzten Rauchwarnmelder dieser verdrahteten Linien müssen sich alle in einer gemeinsamen Funkzelle befinden.



Betrieb

i Diesem Gerät liegt auch ein Merkblatt bei. Bitte geben Sie dieses Ihrem Kunden bei der Übergabe ab.

Funktionstest

Führen Sie den Funktionstest durch:

- nach der Montage,
- nach jedem Batteriewechsel,
- nach längerer Abwesenheit,
- mindestens 1x pro Jahr.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Drücken Sie den Testknopf für mindestens 4 Sekunden.

Für die Dauer der Betätigung ertönt ein pulsierender Alarmton und die LED blinkt. Andernfalls prüfen Sie Batterie/Batterieanschluss bzw. tauschen Sie den Rauchwarnmelder aus.

Der Rauchwarnmelder sendet für 60 Sekunden Testalarm, alle anderen mit diesem Rauchwarnmelder vernetzten Melder erkennen dies innerhalb von 45 Sekunden und geben ihrerseits akustischen Alarm.

Es wird empfohlen, den Rauchwarnmelder nach ca. 10 Jahren zu ersetzen.